

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 340.

Mittwoch, den 6. December.

1837.

Empfindungen bei der Rückkehr der Landtagsabgeordneten Leipzigs.

Melodie: Freude schöner Götterfunken 1c.

In der Bürger heit'rem Kreise
Töne froher Kundgesang!
An den Ufern unsrer Pleiße
Schall' der Saiten Silberklang.
In dem festlichsten Vereine
Schlage treuer Sachsen Brust,
Und Du, edelster der Weine,
Perle zu Gesang und Lust!

Was ergreift so tief die Herzen?
Wißt es, was die Brust erfreut:
Ein Willkommen gilt es heut'
Bei dem hellen Schein der Kerzen!

Friedrich August rief zum Throne
Woll' Vertrau'n das Vaterland,
Strahlen seiner Königskrone
Glänzten über jeden Stand;
„Gilt die Männer zu erklären,
(Lohnt es durch Stadt und Land)
Die, ein ernstes Wort zu führen,
Das Vertrauen würdig fand!“
Und das festeste Vertrauen
Wählte sie mit Herz und Mund,
Ihre Werke thaten's kund;
Auf Sie konnten fest wir bauen.

Daß des Strafrechts ernste Worte
In dem Sinn der Menschlichkeit
Dem Verbrecher selbst die Pforte
Deffneten der Sittlichkeit;
Daß vereinter Kraft ihr Leben
Bleibe in dem Strom der Zeit
Und des Fleißes ernstem Streben
Froher Muth und Festigkeit:
Das ging aus der Männer Kreise,
Welche Fürst und Volk erkor,
In Gediegenheit hervor,
Uns zum Wohlfeyn, Euch zum Preise!

Für der Kirche Wohlergehen,
Für der Schulen Heil und Glück,
Frommer Stiftungen Bestehen
Wachtet Ihr mit Waterblick.
Daß in Ehrfurcht, Kraft und Liebe,
Was die ernste Vorwelt schuf
Auch im Geist der Zeiten bleibe,
Hat entschieden Euer Ruf!
Einheit hat das Werk vollendet,
Freudig habt Ihr's treu vollbracht,
Lauter Gruß sei Euch gebracht
Von der Stadt, die Euch gesendet!!

D. G. B. Dietrich.

Ueber die Feuerung mit Braunkohlen.*)

Um mehren Zweifeln über die Feuerungsmethode der Braunkohlen auf einmal zu begegnen, wird einem geehrten Publicum hiesmit Nachstehendes nochmals ausdrücklich ans Herz gelegt, daß die Kohle, sowohl in Stücken als in Steinen, an einen trockenen Ort gelagert werden muß. Wer Kohle in Stücke sich anschafft, kann sogleich davon feuern lassen, muß aber die großen Stücken für Stuben- und Kochöfen in kleinere Stücken zerschlagen lassen, in welchen sie nicht allein ein williges Feuer geben, sondern auch den meisten Wärmegrad ausströmen lassen. Größere Stücke brennen nur in ganz großen Oefen gut und haben für kleine durchaus nicht den gehofften Erfolg. Uebrigens hat der Schreiber dieses bemerkt, daß zwar unter allen vorhandenen Arten von Braunkohle die aus der Gegend von Lausitz am mindesten Schwefeltheile enthält. Man hat jedoch auch dort mehre Braunkohlenlager mit größerem Schwefelgehalte, die man recht gut zu einem billigern Preise, nach Art der kürzlich in diesen Blättern zu 1 Thlr. 19½ Gr. pr. tausend Stück angebotenen Döllnitzer Kohle, in Lausitz ablassen würde, allein jene verbreiten bei der Feuerung einen so auffallenden Schwefelgeruch, daß dieselbe für eine Stadt, wie unser Leipzig, durchaus nicht zu verwenden ist, wo man einen so übeln Geruch, wie z. B. in Halle und mehren andern Städten, der schon eine Stunde entfernt davon unangenehm auffällt, sehr übel vermerken würde. Diese geringere Gattung würde man an Ort und Stelle in Lausitz vielleicht zu 1 Thlr. 14 Gr. kaufen können.

*) Eingesendet.

Weihnachtsfreude.

Dem Dampfswagenspiele, welches die M. M. brachte, hat Herr L. Schreck ein Dampfbootspiel folgen lassen. Auf der Maria kann man die Elbe von Riesa bis Hieniskretscham befahren, und als Theilnehmer der Actien, die auf Riesa, Meissen, Dresden etc. gestellt sind, Rüsse gewinnen und verlieren. Kindern wird das Spiel viel Unterhaltung machen, und Erwachsene werden ebenfalls öfters die Freude theilen, was um so leichter angeht, da die Zahl der Spielenden nicht streng begränzt ist.

Redacteur: Dr. Grefschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. B. Becker.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 6. December: Der Postillon von Konjumeau, komische Oper von Adam.

Concert: Anzeige.

Morgen, den 7. Decbr., im Saale des Gewandhauses: Aechtes Abonnement-Concert. Erster Theil: Symphonie von Beethoven (Nr. 2 d-dur); Concertino für Waldhorn, vorgetragen von Hrn. E. Schunke, Kammermusikus und erstem Waldhornisten der königl. preuß. Capelle; Arie der Donna Anna aus Don Juan, gesungen von Dem. Clara Novello; Rondo für Waldhorn, componirt und vorgetragen von Herrn Schunke. Zweiter Theil: Aus Don Juan von Mozart: Ouverture und Introduction, gesungen von Dem. Clara Novello und den Herren Richter, Pögnier und Weiske; Recitativ und Duett der Donna Anna und des Ottavio, gesungen von Dem. Novello und Hrn. Gebhard; erstes Finale, gesungen von den Damen Büнау, Franchetti-Walzel und Novello, den Herren Gebhard, Pögnier, Richter, Weiske und dem Chor.

Eintagsbilletts zu 16 Gr. sind im Gewandhause beim Castellan Ernst und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 6 Uhr.

Anzeige. Meine dritte Abendvorlesung über Experimentälchemie findet heute, den 6., Abends 6 Uhr statt.

D. L. Erdmann.

Waaren = Auction Seiten der Börse zu Leipzig.

Am 11. Decbr. 1837 und an den nächstfolgenden Tagen, von 9—11 und 2—5 Uhr, wird man im Börsegebäude der hiesigen Kaufmannschaft, am Raschmarke allhier, mehre Partien Waaren gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Cour. öffentlich versteigern. Kauflustige finden daselbst für dieses Mal mehre Partien Galanterie-, Pus-, Mode- und sogenannte kurze Waare, darunter namentlich silberne Tafel- und Dessertmesser, auch Gabeln, vollständige Kaffee-, Thee- und Dejeuner-Services in franz. Porzellan, Blumenvasen und Tassen in dergl., plattirte Arm-, Tafel- und Spielleuchter, weiter Theekannen, Suppen- und Kaffeelöffel in Britannia-Metall, lackirte Kaffeebreter u. s. w., wohlriechende Seifen, ferner Kölner Wasser und Citronensaft, endlich Malaga-, Würzburger-, Roth-, Traminer- und Burgunder-Wein, auch Rum, alles in Flaschen, Macuba-Schnupstabał und vielerlei Sorten Cigarren von mehreren Aufgebern. Leipzig, am 30. Novbr. 1837.

Das Börsen-Secretariat daselbst.

Wein - Auction

heute in der goldenen Stocke auf dem Brühle früh 9 Uhr.

Holzauktion.

An dem 11. December a. e. und den folgenden Tagen sollen gegen 500 Bäume, meistens Eichen, in dem zum Rittergute Köschwitz gehörigen Theile des sogenannten Oberholzes, an der Straße von Störmthal nach Delschau, bei der Ziegelscheune des obigen genannten Ortes, versteigert werden. Die Auction beginnt früh um 9 Uhr. Die Abfuhr der Bäume muß bis zum 1. April 1838 bewirkt sein.

Rittergut Köschwitz bei Leipzig, am 25. Novbr. 1837.

Holz = Auction.

Dienstags, den 12. d. M., sollen in dem zur Böhlnre Rittergutsverwaltung gehörigen, zunächst am Dorfe gelegenen Holze einige hundert Stück Fichten und Kiefern, so wie eine Anzahl Eichen, Birken und Erlen unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen auf dem Stamme versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Böhln, bei Zwenkau, den 4. December 1837.

Versteigerung.

Das der verzo. Frau Händel zugehörige in Reudnitz sub No. 43 gelegene Grundstück,

der große Kuchengarten,

soll auf Antrag der genannten Frau Besizerin

Montags, den 18. December d. J., Vormittags um 10 Uhr

durch den unterzeichneten Notar im gedachten Grundstück selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Bedingungen dieser Versteigerung sind auf der Expedition des Unterzeichneten einzusehen, oder gegen Erlegung der Copialien in Abschrift zu erhalten.

Leipzig, am 30. November 1837. Adv. Einert.

Für Zimmerleute und Holzhändler!!

So eben ist erschienen und in der unterzeichneten Handlung zu haben:

Die 2te Auflage der Berechnung des runden Holzes nach Kubikfuß.

Tabellen für Alle, welche sich mit Holzverkehr beschäftigen.

brochirt Preis 4 Gr.

Wilh. Alex. Künzel,

Grimm. Gasse, unter dem Fürstenhause.

Anzeige. In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen u. durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der alte Jesuit und sein Schüler,

oder:

Katechismus der echten Jesuitenlehre.

Aus dem Französischen von *r.

8. broch. Preis 12 Gr.

Die politischen Stürme Europa's,

oder:

flüchtige Skizze der vorzüglichsten Unruhen, welche während des Jahres 1830 in Europa statt fanden.

Von *r.

12. brochirt. 9 Groschen.

Kriegerische Abenteuer und Züge aus dem bürgerlichen Leben.

Von Sebald.

8. brochirt. 12 Groschen.

Die Mißgriffe

der Bourbons in Frankreich seit 1814.

Von *r.

12. broch. 9 Gr.

Neapel wie es ist,

aus dem Französischen des Santo Domingo, von *r. Eßt von St. Domingo, rikt nachgeahmt.

12. broch. 12 Gr.

Juristischer Rathgeber

in möglich vorkommenden Fällen, nach den im Königreiche Sachsen bestehenden Gesezen bearbeitet für den Bürger und Landmann.

8. brochirt. 16 Gr.

Reichmeister, J. C., die Orgel in einem guten Zustande und reiner Stimmung zu erhalten. Ein unentbehrliches Handbuch für angehende Organisten und Schullehrer. Mit einer lithogr. Abbildung. 8. broch. 9 Gr.

Reichmeister, J. C., unentbehrliches Hilfsbuch beim Orgelbau. Ein treuer Rathgeber für Communen, Kirchenbeamte, Organisten und alle die, welche bei dem Neubau oder der Hauptreparatur einer Orgel wesentliche Obliegenheiten zu erfüllen haben. gr. 8. broch. 9 Gr.

Anzeige. Bei Wilh. Engelmann in Leipzig (alter Neumarkt Nr. 660) ist so eben erschienen:

Nächte.

Gepanzerte Lieder

von

Karl Beck.

gr. 12. broch. 1 Thlr. 6 Gr.

Empfehlungswertes Weihnachtsgeschenk.

Bei Weise & Stoppani in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei Fr. L. Herbig zu haben:

Volksnaturgeschichte,

oder

gemeinfaßliche Beschreibung

der

merkwürdigsten, nützlichsten und schädlichsten Thiere, Pflanzen und Mineralien.

Nebst einer ausführlichen Anweisung, Säugethiere, Vögel und deren Eier und Nester, Amphibien, Fische, Käfer, Schmetterlinge, Würmer, Pflanzen, Mineralien u. s. w. zu sammeln und aufzubewahren.

Nach den besten Quellen und Hilfsmitteln

bearbeitet von

Heinrich Nebau,

Verfasser der in mehreren Auflagen verbreiteten Naturgeschichte für die deutsche Jugend u. vieler anderer Schul- u. Jugendschriften. Ein Band von 800 Seiten Lexikon-Format, schön und solid gebunden, mit gegen 200 illuminirten Abbildungen auf 40 großen Tafeln und gestochenem Titel.

1837. Preis broschirt 4 Thlr., gebunden 4 Thlr. 6 Gr.

Wir können mit Ueberzeugung behaupten, daß dieses herrliche Prachtwerk von keinem ähnlichen an innerem Gehalte, elegantem, gediegenen Außern und voller Preiswürdigkeit übertroffen wird; für junge Leute von 10 bis 17 Jahren ist es das belehrendste und unterhaltendste Buch, was je geschrieben wurde. Ein schöneres oder besseres Weihnachtsgeschenk giebt es nicht in unserer Literatur.

Wohlfeile Bilderbücher und Schriften.

Saronia, 2 Bde. mit vielen Abbildungen, Bilder-Cabinet mit 48 Abbild., Blumauer Legenden mit 5 illum. Abbild.,

Better Anselmus, die Zwergsage, mit Kupfern, Der Blumenstrauß, Sagen, Märchen und Geschichten, mit 6 Kupfern,

Kinderspiele, ein Bilderbuch mit 14 Tafeln, illum. Abbild. ohne Text,

Bilder-Quodlibet ohne Text,

Müllers große Clavierschule,

Auber, die Stumme von Portici, Clavierauszug,

bei J. Duellmalz, Antiquar in Auerbachs Hofe.

Bekanntmachung. Einem zu verehrenden Publicum mache ich hiermit ganz ergebenst bekannt, daß ich mit meinem Fuhrwerke nicht mehr im großen Reiter, sondern von heute an im weißen Adler auf der Burgstraße stehe, und Herr August Riese wird, wie vor, Güter für mich annehmen. Meerana, den 5. Decbr. 1837.

Joh. Georg Meixner.

Wohnungs-Veränderung. Ich wohne jetzt vor dem äußeren Grimm. Thor an dem Kohlgärtner Wege links im vorletzten (meinem eigenen neugebauten) Hause. M. Lur.

Aufforderung und Empfehlung.

Da der Besuch nach Arbeit jetzt so sehr groß ist, so sollen von heute bis zum 18. dieses eine Sorte Mannshemden und einige Sorten Frauenhemden unter dem Preise verkauft werden.

Wir bitten des guten Zweckes wegen um geneigte Abnahme dieser Gegenstände, und empfehlen zugleich zu bevorstehende Weihnachten unser Lager von allen Sorten billiger Strümpfe und Socken, als auch allen Sorten billiger Männer-, Frauen- und Kinderhemden.

Thomaskirchhof Nr. 153, im ersten Stocke.

Die gütige Berücksichtigung dieser Empfehlung ist eine Unterstützung zum Bestehen unserer Arbeitsanstalt.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Gelegenheitsgedichte und schriftliche Aufsätze jeder Art in Prosa werden schnell und billig gefertigt: Katharinenstraße Nr. 412, 4 Treppen.

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt billigst und gut G. Frenzel, neue Pforte Nr. 659, alter Neumarkt, große u. kleine Handlungs- u. Notizbücher, alle Arten Strazzen, Register, Rechnungen, Liniensblätter zc.

Empfehlung. Damenhäubchen werden fortwährend schön und billig gewaschen, desgl. auf Bestellung alle Sorten neue Häubchen in jeder zu wünschenden Façon gefertigt von Emma Bauer, geb. Carl, Grimm. Steinw. Nr. 1186.

Empfehlung. Eine neue Auswahl Mouffelin laine, und Mazepa, Kleider empfiehlt Bollmeyer & Heinicke, Markt, Stieglitzs Hof.

Empfehlung. Carrierte Merinos, $\frac{1}{4}$ breit, à Elle 2 $\frac{3}{4}$ Gr., Gingham, $\frac{1}{4}$ breit, à Elle 2 Gr., Hals- und Taschentücher, à 5 Gr. pr. Stück, in großer Auswahl, empfiehlt Carl Wegner, Petersstraße Nr. 35.

* Feine französische Stickereien in grosser Auswahl, Einsatz, Spitzen, Blonden, Linon, Mull, schottischen und französischen Batist, Berliner Gaze empfiehlt die Mode-Waaren-Handlung von H. Schmidt, Hainstrasse No. 342.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der beabsichtigte Fackelzug findet Mittwoch, den 6. d. M., statt.

Demgemäß ergeht an unsere verehrten Mitbürger die freundliche Einladung, sich recht zahlreich Nachmittags 5 Uhr im Hotel de Prusse einzufinden.

Den geehrten Mitgliedern der Communalgarde bleibt es frei gestellt, in Dienstkleidung, jedoch ohne Armbinde, zu erscheinen.

Das im Schützenhause veranstaltete Souper beginnt nach Beendigung des Fackelzugs, Abends 8 Uhr; Anmeldungen zur Theilnahme werden spätestens bis den 6. d. M. Mittags auf dem Klassig'schen Kaffeehause, erste Etage, angenommen.

Leipzig, den 4. Decbr. 1837.

Der Comité.

Empfehlung. Mit einer schönen Auswahl der neuesten Winterhüte für Damen empfiehlt sich die Mode-Handlung von C. H. Hennigke.

Portrait-Maler Fiedler

empfehlte sich im Portrait-Malen in Oel und Miniatur, und garantirt für die vollkommenste Aehnlichkeit der Gemälde, ohne welche er auf jedes Honorar verzichtet. Seine Wohnung ist in der Petersstrasse im Hirsche.

Lotterie = Anzeige.

Zur 1. Classe 13. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 28. Decbr. stattfindet, empfiehlt $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loose die Hauptcollection von

C. D. Löschner,
Barthels Hof am Markte.

Weinverkauf.

Nachstehende Weine, als:

Würzburger	34r die Flasche	—	Zhlr. 11 Gr.,
ditto	27r	=	= 10 =
Forster	34r	=	= 14 =
Laubenheimer	34r	=	= 16 =
Erbacher	27r	=	= 12 =
rother Ingelheimer	35r	=	= 9 =
Markebronner	27r	=	= 16 =
Hochheimer	94r	=	= 1 = 4 =
Steinwein	22r	=	= 1 = 4 =
Champagner	34r	=	= 1 = 8 =
Jam.-Rum	—	=	= 18 =

werden zu den beigefetzten Preisen verkauft in Nr. 90 auf der Burgstraße.



Frische Weißhefen

in der grünen Linde.

Beste Bamberger Schmelzbutter

empfehle und empfiehlt C. E. Bachmann.

Verkauf. Ganz vorzüglich gutes Rindspöckelfleisch, à Pfd. 2 Gr. 6 Pf., ist angekommen bei

Dorothea Weise, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Verkauf. Kieler Sprotten und Speckpöcklinge, Frankfurter Würstchen und braunschv. Mumme erhielt frisch
Friedr. Schwennicke.

Verkauf. Auf der Gerbergasse Nr. 1157 sind die Leute vom Harze mit singenden Canarienvögeln angekommen, wo sie daselbst zur Ansicht und zum Verkaufe stehen.

Verkauf. Echte Teltower Rübchen liegen zum Verkaufe im schwarzen Bock.

Verkauf. Ganz fein marinirte Häringe mit Pfeffergurken, Spargelbohnen, Capern 2c. à Stück 2 Gr., ditto fein marinirte à Stück 1 Gr. 6 Pf., gesottene Preiselbeeren Pfeffergurken, Düsseldorf'ser Senf à Pfd. 3½ Gr., Lüneburger Bricken, brabant'ser Sardellen, Capern und Citronen, erhielt und verkauft billigt Dorothea Weise.

Verkauf. Es liegt eine bedeutende Partie gut getrockneter und geräucherter welscher Nüsse ganz billig zu verkaufen in der Nicolaistraße Nr. 747. Den Händlern wird ein ansehnlicher Rabatt zugesichert.

Naturalien-Verkauf.

Naturforschern und sonstigen Freunden der Natur empfehle ich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mein sehr wohl versehenes Cabinet von ausgestopften und nicht ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Amphibien und Fischen; von Käfern, Schmetterlingen und andern Insecten; Muscheln u. Schnecken; ferner von Skeletten, Schädeln, Vogeleiern, Glasaugen u. s. w. Unter diesen Gegenständen befinden sich die seltensten Ostindier und Australier.

Auch kann ich kleine zusammengestellte Sammlungen von Mineralien, Conchylien und Eiern zu verschiedenen möglichst wohlfeilen Preisen ablassen. Nicolaistraße, goldener Ring, 2 Treppen hoch.

Leipzig, den 6. Decbr. 1837.

J. H. Frank, Bücher- und Naturalienhändler.

Verkauf.

Satin d'Amerique,

ein ganz neuer leinener Meubles-Stoff, welcher sich durch Dauerhaftigkeit und Eleganz ganz besonders auszeichnet, empfiehlt in großer Auswahl

Theodor Kahle,
Grimm. Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

Verkauf. Einige hundert abgepaßte Haus- und Morgen-Oberröcke und Kleider zu 2 Thln. das Stück verkauft

J. H. Meyer.

Verkauf. Eine elegante und sehr gute Harfe (passend als Weihnachtsgeschenk) steht zum Verkaufe, neuer Neumarkt Auerbach's Hof, erste Etage.

Anzeige. Zur gegenwärtigen Weihnachtszeit ist unser Lager in allen gangbaren Artikeln vollständig fortirt.

Bei älteren Gegenständen haben wir eine bedeutende Preisherabsetzung stattfinden lassen, um bald damit zu räumen.
Franke & Hasler, Reichstraße.

Feinste Matjes-Häringe,

so wie Sprotten, Speckpöcklinge, fließenden Caviar, Maronen, Lampertsnüsse, neue Traubentrosinen, Rheinbrücken, Cervelat- und Bratwürste u. u. sind neuerdings in bester Güte angekommen.
P. A. Dallera, Peterssteinweg Nr. 812.

Verkauf. Schöne hohe veredelte und wilde Acacien, englische Sträucher und diverse Staudengewächse, vorzüglich starkblühende Bedonien, Erdbeerpflanzen verschiedener Sorten, so wie auch schöne Obstbäume empfiehlt und verkauft billig der Gärtner Fischer in **Zweinaundorf.**

Verkauf. Schöne reine Ameiseneier, die Kanne zu 2 Gr. 6 Pf., sind zu haben bei Meißner, in der Halle'schen Gasse, in Herrn Altner's Hause Nr. 466, hinten im Hofe 2 Treppen.

Verkauf. Eine Partie **Kupferplatten** liegen zum Verkaufe bei
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.

Verkauf. Eine Partie echtfarbiger Kattune in gefälligen Mustern empfehlen à 2½ bis 3 Gr. die Elle
Bollmeyer & Heinicke,
 Markt, Stieglitz's Hof.

Verkauf. Englisches und französisches Jagdpulver, Patentschrot, Zündhütchen, Pfropfe u. verkauft billigst
F. H. Meißner jun. neben der Post.

Verkauf. Ein neuer Mahagoni-Divan, gut beschlagen, steht billig zum Verkaufe. Kanstädter Steinweg Nr. 995, 4 Treppen.

Verkauf. Aus guter Familie ist noch ein ganz neuer Ueberrock, für einen starken Mann passend, billig zu verkaufen: Fleischergasse Nr. 288 parterre.

Zu verkaufen ist ein junges Wachtelhündchen Quergasse Nr. 1245 parterre.

Zu verkaufen sind 3 Bergwerkskure für 30 Thaler. Nähere Nachricht ertheilt Mittags von 12—1 Uhr Brandt in Nr. 819.

Zu verkaufen sind billig eine zweifelhige und eine vierfelhige Chaise, beide in 4 Federn hängend. Näheres in der Stadt Wien.

Fein lackirte Waaren

in allen modernen Farben, in Roth, Grün, Gelb, Grau, Braun, Bronze, Blau, Weiß u. habe ich zu recht billigen Preisen in großer Auswahl erhalten, als: Brot-, Blumen- und Fruchtkörbchen à 9 Gr., ovale Spucknapfe à 9 Gr., grüne Studierlampen à 16 Gr., dergl. mit Cylinder und Milchglasglocke à 28 Gr., Schreibzeuge 4 Gr., Leuchter à 6 und 7 Gr. das Stück, Lichtscheerteller, ovale und viereckige Kaffeeteller von kleinster bis größter Sorte in vielerlei Mustern, Sparbüchsen, Zuckerboxen, Schreibzeuge, Penmale, Wachsstockbüchsen, Aschenbecher, Fidiusbecher, Cigarrenbecher, Handleuchter, Messerkörbe, Puddingreifen, Botanischbüchsen, Tabakskasten.

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Das Leipziger Meubles-Magazin

VON

Herrmann Krieger,

Markt, Stieglitz's Hof No. 172, empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit einer großen Auswahl feiner Galanterieholzarbeiten, als: Thee-, Tabak-, Boston-, Toiletten- und Arbeitskasten, Feuerzeuge, Fidiusbecher, Uhrgehäusen u. a. m.; ferner Gegenstände von weißem Holz zum Umdrucken, Malen und Stickerei hineinlegen, und werden Bestellung auf dergleichen Sachen daselbst angenommen.

Theater-Decorationen

empfehlen **Christian Schubert, Nicolaisstr. Nr. 555.**

Moussirenden Wein

aus der Fabrik in Niederlösnitz verkaufen wir jetzt auch hier zum Fabrikpreise, und sind die neuen Zusendungen davon noch vorzüglicher wie die erste. **Rothe & Sidmann.**

Amerik. Gummy - Gallochen

für Damen empfehlen zu billigen Preisen
Albert Wahl & Comp.

Weisse Castor-Mädchenhüte, à 32 bis 40 Gr.,

empfehlen das **Haugk'sche Hutlager in Koch's Hofe.**

Carl Schubert in Auerbach's Hofe

empfehlen einem schätzbaren Publicum sein reichlich assortirtes Lager von feinen und ganz wohlfeilen Spielwaren der verschiedensten Art unter Zusicherung der möglichst billigen Bedienung. Eine Partie etwas beschädigter und älterer Gegenstände wird er aber besonders wohlfeil abgeben, um damit völlig aufzuräumen; darunter befinden sich auch große feisirte Puppenköpfe und ordinaire in verschiedenen Größen. Die diesjährige Weihnachtsausstellung wird in den geräumigen Geschäftslocalen in Auerbach's Hofe stattfinden.

Kinderflinten und Kindersäbel,



lackirte leberne Patronentaschen und Cartouchen, wie auch eine Menge interessanter und belehrender Gegenstände für die Jugend beiderlei Geschlechts, erhalten in schönster Waare und verkaufen sehr billig
Gebrüder Tecklenburg.

Feine Haar-, Kleider- und Taschen-Bürsten,

mit und ohne Spiegel, auch geeignet um Stickerei einzulegen, empfiehlt **G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.**

Hosenträger von Gummi elasticum
à 12 und 14 Gr. hat erhalten
Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimm. Gasse No. 591.

Das
Haupt-Meubles-Magazin
in Barthels Hofe,

Hainsträßen- und Markt-Ecke,
erhielt jetzt wieder bedeutenden Vorrath der feinsten Meubles
aller Gattungen in den beliebtesten Holzarten, die sich nicht
allein durch den neuesten Geschmack, sondern auch die sorg-
fältigste Bauart und möglichst billigen Preise auszeichnen.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehlen
die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik

von
Heinrich Schuster

aus Berlin u. Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,
Lampen in allen Gattungen, von den ein-
fachsten bis zu den elegantesten, mit Mannheimer
Gold-Garnituren, Kaffeebreter, Zuckerdosen, Brot-
und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel-
Spiel-, Arm- und Handleuchter, Lichtscheerteller, Feuer-
zeuge, Spucknapfe, Wachstockbüchsen, Schreibzeuge,
Fidibus- und Aschenbecher u., so wie alle in dieses
Fach einschlagende Artikel in den neuesten und ge-
schmackvollsten Farben und Formen.

Weisse Taschentücher,

welche unter den Fabrikpreisen verkauft werden sollen, empfing
eine schöne und sehr große Auswahl die Leinwandhandlung von

Eduard Möbiß,
Markt Nr. 175, am Barfußgäßchen.

Westenrester

in Seide, Valencia und Piquee, für Kinder, werden billig
verkauft bei Ernst Seiberlich, Petersstr. Nr. 36.

Eine Partie echtfarbiger Rattune

in sehr schönen Mustern verkauft à 2½—3½ Gr. die Elle
Herrmann Stock jun.,
Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Tapezier-Arbeiten,

als: Divans, Stühle, Ottomanen, Sopha's, Fauteuils
(Ruhestühle mit Mechanik), Fußtrittchen, Kindersühlchen
u. dgl. m., in der vollkommensten Auswahl und in neuester
Fagon durchaus solid gearbeitet, bietet zu den billigsten Prei-
sen dar Fr. Aug. Kränzler, Tapezierer,
Magazin: neuer Neumarkt, in Auerbachs Hofe I Treppe.

Bilderbogen,

neueste Sachen, Luschkasten, Spiele und andere hübsche
Gegenstände, für Weihnachtsgeschenke passend, empfiehlt die
Papierhandlung von
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.

Weißgarnige Leinwand

empfing eine sehr große Auswahl und empfiehlt zu außer-
ordentlich billigen Preisen die Leinwandhandlung von
Eduard Möbiß,
Markt Nr. 175, am Barfußgäßchen.

Das Lager fertiger Wäsche
von **Wilhelmine Dupont,**

Reichstraße Nr. 584, erste Etage, Schuhmachergäßchen
gegenüber,

empfiehlt alle Gattungen Hemden für Herren, Damen und
Kinder, Taschentücher, Halstücher und Handtücher; ferner:
Cravaten, Chemisettes, Kragen und Manschetten für Herren.
Alles zu den fest gestellten Fabrikpreisen.

Das Meubles-Magazin der vereinigten
Eischlermeister

im Halle'schen Zwinger

empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit ver-
schiedenartigen passenden, als Geschenke sich eignenden Gegen-
stände zu den bekannt billigen Preisen.

Von echt Herrnhuter Wachsdocht-Lichtern,
welche sehr hell und sparsam brennen und dabei gar nicht
laufen, besitze ich große Partien und verkaufe solche im
einzelnen Pfunde, als auch in ½, ¼, ⅛ und ganzen
Centnern billig.

Fr. Schwennicke, Salzgäßchen.

Puppen in reicher Auswahl, von 3 bis 60 Gr.,
habe ich so eben aus der Arbeit erhalten; eben so lederne Puppengestelle in den gangbarsten Nummern,
die sich ihrer schönen Form und soliden Arbeit wegen vorzüglich
auszeichnen; ferner: Theaterpuppen in verschiedenen Größen,
Gliederpuppen in allen Nummern, eine Auswahl von 300 St.
mit Seide frisirter Puppenköpfe, desgleichen von natürlichen
Haaren zum Selbstfrisieren, nebst einem schönen Sortiment
erzgebirgischer Holz-Spielwaaren, empfiehlt die Band- und
Garnhandlung von

A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 809.

Reine Rindsmark-Pomade mit China,

das anerkannt beste Mittel, den Wachsthum der Haare zu
befördern, in Töpfen zu 4, 8, 12 Gr., empfehlen

Friedrich Jung & Comp.,
Grimm. Gasse Nr. 611.

Königl. sächs. concess. Parfumerie-Fabrik.

Feine Sticrahmen und Garnwinden,

Nähkissen, Nähstischen, Toiletten, leer und mit Ein-
richtung, Thee- und Tabakskästchen, ff. und ganz wohl-
feile Spielmarkenkästchen, Solo- und Regelteller, Livoli-
Schach- und Dominospiele in feinen und ordinären Sorten,
Damenbreter und viele andere Gesellschaftsspiele; ferner:
sehr schöne Blechfiguren zu Blumen, Cigarren, Feuer-
zeugen u., Räucherfiguren in großer Auswahl, zuverlässig
gearbeitete Platina-Feuerzeuge, dergl. gewöhnliche in hübschen
Blechgehäusen, und lackirte Waaren verschiedener Art, ff. und
wohlfeile Briestaschen, Schreibmappen, engl. Metall- und
andere Schreibfedern, Buchstaben-Druckplatten, gute Feder-
messer, so wie auch Taschen- und Tischmesser, feine Com-
positionslöffel, Lichtpußen, Feuerstähle zu Täschen, Ser-
pentin-Wärmsteine, Mörser u., empfiehlt zu sehr
billigen Preisen Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Zu miethen gesucht wird zu Weihnachten ein Marquieur, welcher gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat. Das Nähere Petersstraße Nr. 60, 4 Treppen.

Gesuch. Für Waarengeschäfte werden 2 Lehrlinge, wo möglich von hiesigen Aeltern, gesucht und wird das Nähere mitgetheilt Katharinenstrasse Nr. 370, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches und fleißiges im Kochen nicht unerfahrenes Dienstmädchen: Reichsstraße Nr. 403, neben Kochs Hofe erste Etage.

Gesucht wird eine mit guten Attesten versehene, perfecte Köchin und kann entweder sogleich oder zu Weihnachten antreten. Nähere Auskunft, hierüber ist in der Expedition d. Bl. Bl. zu erhalten.

Gesucht wird eine Krankenwärterin auf unbestimmte Zeit, in der Petersstr. Nr. 31, im 2. Hofe quervor, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Kindermädchen. Zu erfragen Barthels Hof bei dem Schuhmachermeister Kahleis, 4 Treppen.

Gesucht wird eine reinliche Person zur Aufwartung. Das Nähere in Nr. 60 parterre im Hofe.

Gesuch. Eine gesunde Amme sucht von heute an baldigst ein anderweitiges Unterkommen. Das Nähere zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, vor dem Halle'schen Pfortchen auf der neuen Straße Nr. 1096, Holbergs Haus parterre.

Gesuch. Ein junges Mädchen von guter Erziehung, außerhalb Leipzig, wünscht von jetzt an ein Unterkommen bei einer stillen Familie, am liebsten in ein Ladengeschäft. Auskunft ertheilt Hr. Schneidermeister Zeck, Nicolaisstraße Nr. 601, 3 Treppen.

Gesuch. Ein Herr von der Handlung sucht ein meubliertes Zimmer. Die hierauf Reflectirenden wollen gefälligst ihre Adressen A. a. 5 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird von einer Dame zu Weihnachten eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß bei einer anständigen Familie. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe die Adresse mit C. R. bezeichnet in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einem einzelnen Mann ein kleines heizbares Stübchen ohne Meubles und gleich zu beziehen. Gefällige Anerbieten beliebe man unter Adresse H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör in der Ranstädter oder Halle'schen Vorstadt, parterre oder im 1sten Stock, mit freundlicher Aussicht und wo möglich mit einem kleinen Garten. Offerten mit M. 1. 2. 3. bezeichnet, beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pachtgesuch.

Eine frequente bürgerliche Nahrung, Restauration mit Billard, Schenkwirtschaft mit Tanzsaal und Kegelnbahn, Destillations- oder ein anderes rentirendes Geschäft, wird in Leipzig oder dessen Nähe zu Neujahr oder spätestens zu Ostern 1838 von einem thätigen Manne zu pachten gesucht. Offerten bittet man Nicolaisstraße Nr. 530 parterre abzugeben.

Vermiethung. Eine geräumige Familienwohnung, mit der Aussicht nach der Promenade, ist im Kraftschen Hause Nr. 476 am Brühl von nächste Ostern an zu vermieten durch Dr. Friederici'sen.

Vermiethung. Zu Ostern ein Logis mit 4 Stuben, 2 Alkoven nebst allen Bequemlichkeiten im 4. Stock, eins dergleichen im 5. Stock vorn heraus, und ein Logis im Hofe 3 Treppen, mit 1 Stube, 2 Kammern und Boden an eine Familie ohne Kinder. Auskunft darüber giebt der Besitzer in Nr. 479 im Brühl neben dem schw. Hufeisen.

Zu vermieten ist zu Weihnachten in Nr. 1365 ein Parterrelogis. Zu erfragen Friedrichsstraße Nr. 5 (neue Hausnummer).

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 578, erste Etage, ein Zimmer nebst Schlafgemach, welches sogleich bezogen werden kann, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern an die erste Etage, mittlerer Größe, eines Hauses einer Hauptstraße bester Meßlage zu Familienlogis und Waarenlager. Das Nähere beim Hausmanne in Nr. 162.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gute freundliche Schlafstelle in der Hainstraße Nr. 348, 4 Tr., rechts bei Madame Peters.

Zu vermieten ist eine geräumige Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei solide Herren: neuer Kirchhof Nr. 270, 3te Etage.

Verpachtung. Die Schenkwirtschaft zu Schleußig soll von Johanni 1838 an anderweit auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden, und haben sich Pachtlustige, jedoch nicht Unterhändler, wegen Einsicht der Pachtbedingungen und Abschluß des Contracts an Herrn Advocat Werner (alter Neumarkt, neben dem neuen Paulinum) zu wenden.

Bekanntmachung.

Daß unser Wochen-Concert
im Kaffeehause zu Krügers Bad
nicht heute, Mittwoch den 6. Decbr., sondern
Freitag, den 8. Decbr.,
gehalten wird, macht einem geehrten Publicum ergebenst bekannt
C. Föld.

Einladung. Heute, früh um halb 9 Uhr, ladet seine Gönner und Freunde zu Speckluchen ergebenst ein
Chr. Gottfr. Arnold,
Gewandgäßchen Nr. 622.

Bekanntmachung.

Eingetretener Hindernisse wegen findet heute kein Concert statt.

A. B. Schmidt, Petersschießgraben.

Einladung.

Heute, den 6. Decbr., lade ich alle meine werthen Gönner und Freunde zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, so wie auch zu gefülltem Truthahn nebst andern Speisen ganz ergebenst ein.
A. E. Burckhardt in Reudnitz.

Einladung.

Morgen, den 7. früh, zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst einem feinen Glase Borna'schen Bier vom Fasse, ladet ergebenst ein
J. D. Wüstig, am Rosplatz.

Einladung. Morgen, Donnerstag um 9 Uhr, ladet zu Speckluchen und einem guten Glase Lübschenaer Lager-Bier ergebenst ein
Meißner,
Ranstädter Steinweg Nr. 999.

Einladung. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei

G. Vogel

in der Fleischergasse, dem Kaffeebaum gegenüber.

Einladung. Zu Schweinsknochen mit Klößen ladet morgen, den 7. Decbr., ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch

August Sorge vor dem Hintertore.

Einladung. Morgen, den 7. Decbr., früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zum Wurstschmause ladet ergebenst ein G. Steffgen, Gewandgäßchen Nr. 620.

Partens anstatt heute Mittwoch, den Donnerstag, als den 7. dieses.

* * * Heute nach beendigtem Fackelzuge dürfte sich Mancher bei einem Gläschen ausgezeichneten Lagerbiers und einer Portion Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen erquicken und wohl befinden bei G. Vogel, Fleischergasse Nr. 168. Mehre Gäste und Feinschmecker.

* * * Heute Abend nach dem Fackelzuge geht man bei Burckhardt nach Reudnitz, wo es gewiß hübsch wird. S. K. - W. L. Kr.

Zwei Thaler Belohnung

dem Finder einer am Montage Abend verlorenen Brieftasche mit stählernem Schlosse, welcher dieselbe an den Hausmann Hempel in Auerbachs Hof zurückbringt, mit dem Bemerkten, daß dem etwaigen Mißbrauche der darin enthaltenen Papiere bereits vorgebeugt ist.

Verloren wurden den 27. Novbr. von der Windmühlengasse bis in die Prtersstraße 2 Kinderkleider und 3 Kinderhütchen. Von wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.; auch wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Verloren wurde gestern vom Thomaspfortchen durch die Grimma'sche Gasse nach der Promenade, ein Hausschlüssel. Der Finder wird gebeten, denselben in Nr. 628, 1 Treppe, gegen Belohnung abzugeben.

Thorzettel vom 5. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Gutsbes. Engelbrecht, v. Leibniz, in St. Dresden.

Die Dresdener Gilpost.

Dr. Bürgermeist. D. Deutrich, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor.

Dr. Buchhdt. Götschen, v. hier, v. Halle zurück.

Hrn. Sänger Hermann u. Perecini, v. Mettenheim u. Benedig, u. Dr. Buchhdt. Schenke, v. Hamburg, im S. de Pol.

Dr. Rfm. Salenger, v. Halle, in Nr. 738.

Die Berliner Post, um 10 Uhr.

Dr. D. Wager, v. Berlin, unbestimmt.

Die Magdeburger Post, um 4 Uhr.

Ranstädter Thor.

Dr. Pastor Steinert, v. Schönburg, im S. de Pol.

Auf der Berlin-Rölnner Gilpost, um 8 Uhr: Dr. Kaufm. Welschhaupt, v. Essen, im Blumenberge.

Dr. Hlgsreis. Köpfer, v. Hanau, in St. Hamburg.

Die Hamburger Reitpost, 17 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Prof. Erdmann, Dr. D. Crusius, Dr. Stadtrath Junghanns u. Dr. Rfm. Heyne, v. hier, Dr. Licuten. Kötsch, v. Wurzen, im deutschen Hause.

Die Eilenburger Diligence.

Verloren. Es ist am 4. d. M. Abends im Gedränge auf dem Judenmarke bei Gelegenheit des Fackelzuges eine rothbraune, gepresste Brieftasche mit 45 — 50 Thln. preuß. Cassenanweisungen und einigen Papieren verloren gegangen, die den Besitzer nachweisen und dem Finder unnütz sind. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Papiere dem Besitzer pr. Post zuzuschicken und 20 Thlr. für sich oder zu einem wohlthätigen Zwecke zu behalten.

Zurückgelassen wurde im Riemergewölbe am Grimma'schen Thore ein seidener Regenschirm. Der Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen.

Vermißt wurde beim Nachhausegehen aus dem Concerte im Gewandhause am Montage Abend in der Garderobe ein brauner Regenschirm mit hirschhornem Griffe. Wer denselben an sich genommen, wird höflichst ersucht, solchen dem Besitzer E. Hoffmann, Nr. 784, zuzustellen.

* * * Die freundliche Geberin H. W. wird hierdurch ersucht, ihre geehrte Adresse am bewußten Orte schriftlich niederzulegen, damit mündlich seinen Dank aussprechen kann der Empfänger.

Bitte. Möchte doch eine verehrte Concert-Direction Fräulein Clara Novello veranlassen, die in dem Institut-Concert von ihr so trefflich gesungene Arie von Händel in einem der nächsten Abonnement-Concerte gefälligst wiederholen zu wollen. Hiermit verbinden zugleich den dringenden Wunsch, daß diese so ausgezeichnete Künstlerin dem Abonnement-Concert so lange wie nur möglich erhalten werde, mehrere Abonnenten.

Gestern wurden wir ehelich verbunden. Dieses machen wir allen Verwandten und Freunden, aber nur auf diesem Wege, ergebenst bekannt und empfehlen uns ihrer ferneren Freundschaft.

Sagung bei Annaberg und Leipzig, den 2. Dec. 1837.

Ludw. Friedr. Wilhelm Hofmann.

Emilie Charlotte Hofmann, verwitw.

Seidel, geb. Lauerschmidt.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Diligence, 19 Uhr: Dr. Hlgsreis. Hoffmann, v. Berlin, im gr. Schilde.

Auf der Annaberger Post, 19 Uhr: Dr. Baron v. Goldstein, v. Berlin, in St. Berlin.

Die Freiburger Post 10 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Commis Kersten, von Berlin, unbest.

Fr. Justizräthin Vogel, v. Brehna, bei Stadtger.-Rath Hänfel.

Hospitalthor.

Auf der Grimma'schen Post, um 11 Uhr: Dr. Hlsm. Fleischl, v. Unterneuern, im Plauenschen Hofe.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 13 Uhr: Dr. Commis Bernhardt, v. Hamburg, in Nr. 374, u. Dr. Kammermusik. Schunke, v. Berlin, im S. de Bav.

Dr. Rfm. Bode, v. Bremen, im S. de Pol.

Dr. Rfm. Ahlfeld, v. Bernburg, im schw. Kreuz.

Ranstädter Thor.

Dr. Rfm. BIRTH, v. Nordhausen, bei Luch.

Die Frankfurter Gilpost, 14 Uhr.

Druck und Verlag von E. Polz.